



Pressemitteilung

Mayen, 30. Oktober 2007

Gemeinschaftsklinikum Koblenz-Mayen, St. Elisabeth Mayen

**Gemeinschaftsklinikum
Koblenz-Mayen**

ZENTRALE DIENSTE

Kerstin Dillmann
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Koblenzer Straße 115-155
56073 Koblenz

Telefon: 0261 / 499- 1004
Telefax: 0261 / 499- 1020

kerstin.dillmann@
gemeinschaftsklinikum.de
www.gemeinschaftsklinikum.de

Bankverbindungen:

Sparkasse Koblenz
BLZ: 570 501 20
Konto: 489

Postbank Köln
BLZ: 370 100 50
Konto: 386 54-505

Chefärzte informierten über ihr Leistungsspektrum

Krankenhausforum hatte Vereinsmitglieder und Interessierte eingeladen

MAYEN. „Das ist sicher eine Premiere für unser Krankenhausforum“, begrüßte Dr. Paul Glauben, Vorsitzender des Krankenhausforums Mayen, die zahlreichen interessierten Zuhörer in der Cafeteria des Gemeinschaftsklinikums St. Elisabeth Mayen. Gemeint war die Tatsache, dass an diesem Veranstaltungsabend gleich drei Chefärzte über ihr Wirken und ihr Leistungsspektrum informierten. Schließlich sind alle drei im laufenden Jahr in das Krankenhaus der Regelversorgung gekommen.

Prof. Dr. Reinhard Voss, Chefarzt der Fachabteilung für Innere Medizin, stellte vor allem seine beiden Schwerpunkte Kardiologie und Angiologie in den Vordergrund und machte auf häufige Krankheitsbilder und deren Risikofaktoren aufmerksam. Etwa die periphere arterielle Verschlusskrankheit, die durch hohen Blutdruck und Rauchen begünstigt wird und mit Waden- und/oder Oberschenkel-Schmerzen beim Gehen auf sich aufmerksam macht.

Im Anschluss stellten sich Dr. Horst Kray und Dr. Rolland Rosniatowski, die Chefärzte der chirurgischen Fachabteilungen, vor. Durch die beiden Neubesetzungen wurde das Spektrum erheblich erweitert, da die vorherige Fachabteilung für Allgemein-, Viszeral- und Unfallchirurgie in zwei Fachabteilungen gesplittet wurde: die „Unfallchirurgie und Orthopädie“ und die „Allgemein-, Viszeral- und Minimalinvasive Chirurgie“. Dr. Horst Kray informierte als Unfallchirurg und Orthopäde unter anderem über die Möglichkeit, sich nun im Mayener Krankenhaus auch ein künstliches Knie oder eine Hüfte implantieren zu lassen. Anschaulich stellte er die unterschiedlichen Prothesemöglichkeiten der Kunstgelenke vor, warnte jedoch vor einem verfrühten Eingriff – „„Ein künstliches Knie- oder Hüftgelenk sollte erst dann eingesetzt werden, wenn alle konservativen Therapien ausgeschöpft sind und der Patient unter einem hohen Leidensdruck steht“. Dr. Rolland Rosniatowski stellte in seinem Vortrag den rasanten medizinischen Fortschritt im Bereich der Chirurgie vor und gab einen Einblick in die minimalinvasiven Operationsverfahren, die durch hohen Patientenkomfort und deutlich weniger Schmerzen gekennzeichnet sind.

Mit der Veranstaltung hatte es das Krankenhausforum erneut erreicht, als Vermittler zwischen Bevölkerung und Krankenhaus, Patient und Arzt zu fungieren.

„Es ist unser Ziel, die Bevölkerung bereits vor einer Krankheitssituation über Behandlungsmöglichkeiten und neue medizinische Methoden zu informieren“, resümierte Dr. Paul Glauben und kündigte bereits an: „Wir werden in Zukunft sicher noch weitere Veranstaltungsangebote mit diesen Chefärzten schaffen.“

BUZ: Freuten sich über die große Resonanz der Veranstaltung (von links): Dr. Horst Kray, Dr. Rolland Rosniatowski, der Vorsitzende des Krankenhausforums Mayen, Dr. Paul Glauben, Prof. Dr. Reinhard Voss und Geschäftsführer Markus Heming.

